
 **INFORMATION**

Sonderausgabe POLITISCHER ASCHERMITTWOCH EVG-THÜRINGEN-INFO

**Alles läuft wie geschmiert nach Plan,
dieser Ruf gehört zur Eisenbahn.
Doch hat das Bild kräftig Kratzer bekommen
seit man Kaufleute in Massen unter Vertrag genommen.**

**Das Ziel seither sind nur die tiefschwarzen Zahlen,
um bei den Finanzvorständen zu prahlen.
Der fahrende Zug an sich ist nur noch ein Ziel,
wenn er Gewinn abwirft möglichst reich und viel.
Leider geht dies nicht ganz ohne Personal,
doch nur minimal groß sein soll dessen Zahl!**

**Denn dies nur kostet und Aufwand macht,
weshalb man es besser scharf überwacht!
Nicht nur Stechuhr, auch Testkäufer und getarnte Kunden
drehen daher pausenlos ihre Überprüfungsrouden.**

**Natürlich nur, damit es gut dem Reisenden geht,
der im Bahnhof dann ratlos vorm Automaten steht.
Denn Servicepoint und Schalter gibt's oft nicht mehr -
gespart werden muss im Bahnverkehr!**

**Auch bei der Güterbahn, obwohl immer als wichtig beschworen
gehen Werkstätten und Rangieranlagen ständig verloren.
Man meint, dass zentral alles besser ist,
doch wenn's vor Ort mal klemmt – welch ein Mist!**

**Zu hören ist immer „Standortkonzentration“!
Was das auch für die Menschen bedeutet, darüber nachgedacht mal schon?
Die Leute nehmen Wege und Umzüge in Kauf,
die Stimmung dabei geht wahrlich nicht rauf!
Dies tun nur die Zahlen vom Konzerngewinn,
der kleine Mann dafür bezahlt – so macht das Ganze wohl Sinn!**

**Das will schließlich auch die Politik mit ihren Daumenschrauben,
und damit der Schiene die Zukunft rauben.
Auf der MDV nach zwanzig Jahren noch kein zweites Gleis,
ob's der Bund irgendwann finanziert? Wer weiß!
Das Land streicht in der Fläche, die Bahn selbst beim IC,
dem Eisenbahner tut es nur noch weh!**

**Derweil er ohne festen Dienstplan versieht seit Monaten schon
im Fahrdienst bei Regio die Schichten für seinen Lohn.
Familie und Verein stehen immer zurück
für des Unternehmens und seiner Führung Glück.
Und wenn dann einer, während viele schon verzagt,
die Zustände mal offen zu benennen wagt,
dann wird er, selbst als Betriebsrat, in die Mangel genommen,
wohl, damit nicht noch Andere auf solche Gedanken kommen.**

**Doch zum Glück – damit uns nicht völlig fehlt die Ruh -
es geht nicht überall so ruppig zu.
So mancher Leiter auch viel vom Führen versteht,
es dort um die Sache UND die Menschen geht.**

**Auch der Bahnchef hat wohl Einiges erkannt
und eine spannende Maßnahme für die Zukunft benannt:
die Chefs erhalten künftig auch danach ihr Geld,
wie's um die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist bestellt.**

**Da gibt wohl für so manchen die jetzt kommende Fastenzeit
zur Verzichts-Einübung Gelegenheit!
Um sich langsam darauf einzustellen,
dass künftig wohl werden ein paar Euro fehlen.
Vielleicht kann sie aber auch Anlass sein,
eine Verhaltensänderung zu führen ein!**

**Mehr Leute, mehr Vertrauen, mehr Familienleben -
und alle wären bereit, wirklich alles zu geben!
Wenn auch die Chefs mitziehen für volle Züge und zufriedene Kunden -
der Stein der Weisen für die Bahn wäre gefunden!
Die Kollegen vor Ort hoffen auf eine wendende Drehung,
dann gäb's nach dem Fasten auch eine echte Auferstehung!**